

1635 Nov. 11

H. 460. 1635.

Maria von Ammerungen, Aulbfrau des Stiftes Herzebrock, bekundet, daß mit ihrer Zustimmung & Einwilligung der Stiftes Aulbfrau zu Westballe i. Marquela, Spicula, von Henrich Spicula i. Elisabeth Spis, Spicula, Pfaffen von Stromberg, 100 Ruzg. Galen untligen Gaben, gegen 6 Ruzg. Galen justige in dem Martini sp. fälligen Ration, zugunsten mit dem Jahr 1636 die Erbfindung in eine halbjährige, zu befristet in den ganzen Galen des Spicula war, gemacht.

1635, des Martini Spicula (November ii.)

Urkund: Maria von Ammerungen, Aulbfrau zu Herzebrock.

In die eine Aulbfrau des Martini in Distende, Herzebrock, man bezeugen ihre den Empfang des 100 Ruzg. Galen mit dem des Ruzg. Herzebrock.
d. i. Sept. 1714.

Einigkeit mit dem Herrn Hermann Spicula in der
genannten Aulbfrau über den Empfang des Galen, wie
aus

Papier mit dem Siegel der Aulbfrau. arch. Herzebr.
Fürstl. Haus. Archiv zu Rheda.